

Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht stolz, sie sucht nicht das eigene, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Unrechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

# Paulusbrief

**Evangelische Paulusgemeinde  
Rauenberg, Rotenberg,  
Malschenberg, Malsch, Rettigheim**

**Winter (Dezember 2023 bis März 2024)**

*Dorothee Krämer*

# Angedacht

## Angedacht

Es herrscht ein bunter Betrieb in der Stadt. Ein warmer Wind treibt die Salzluft vom Meer herüber. Vom Hafen weht ein buntes Stimmengewirr in die Gassen. Einige See- und Landwege treffen sich hier. Nahezu alles lässt sich hier finden: edle Gewürze aus dem Osten, feine Stoffe aus dem Süden, exotische Tiere des Nordens. Edle Menschen, spüren nach langen entbehrungsreichen Reisen zum ersten Mal wieder festen Boden unter ihren Füßen. Schräge Typen spült das Meer hier ans Land. Da sind Schwarze und Weiße, Juden und Heiden, Reiche und Arme. Afrikaner, Asiaten, Europäer. Menschen, wie sie verschiedener nicht sein könnten. Für viele fällt hier jede Grenze. Das Leben pulsiert im Jahr 55 in Korinth. Griechisch-philosophische Denker treffen auf eine jüdisch-orientalisch geprägte Kultur. Reinheitsgebote und Triebbefriedigung prallen aufeinander. Und mitten in diesem Wirrwarr, diesem Gewühl von Menschen, Lüsten und religiös-philosophischen Denkweisen, lebt eine gar nicht so kleine christliche Gemeinde. Irgendwo am Rande der Stadt.

Die anfängliche Begeisterung ist dem nüchternen Alltag gewichen. Das Feuer, das sie am Anfang noch bei den Treffen in den privaten Häusern gespürt hatten, ist erloschen. Sie schlagen sich ihre Prägnungen und Überzeugungen um die Ohren. Der eine rümpft die Nase über die andere. Sie sehen nur noch das, was sie unterscheidet und trennt, verzetteln sich in Nebensächlichkeiten, als hinge ihr Wohl davon ab. Sie pendeln sich ein, irgendwo zwischen Gleichgültigkeit und Rechthaberei. Die ganze gute Gemein-

schaft in Korinth steht kurz davor, auseinander zu brechen.

Doch Paulus gibt sie nicht auf. Er schreibt und argumentiert, erinnert und erdet sie neu: „Ihr seid alle zusammen ein



Leib Christi.“ Egal woher ihr kommt. Egal wie ihr euren Glauben lebt. Jesus Christus ist es, der euch verbindet. Er ist der Kopf – ihr seid die Köperteile. Damit wird klar: eure Unterschiedlichkeit ist kein Problem, sondern grundlegend und wichtig für eine lebendiges Miteinander. Mehr noch: es ist eine Voraussetzung dafür, dass das Ganze überlebensfähig bleibt.

Sein Resümee am Ende des Briefes, scheint mir auch sein bester Rat an uns heute zu sein: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Lebt, diskutiert und teilt den Glauben. Seid bunt und laut und jede anders. Und haltet darin liebevoll zueinander. Tut das alles so, dass andere daran erkennen: Die Liebe Jesus ist größer als unsere Unterschiede. Ob die Korinther es begriffen hatten? Und: ob wir das wohl schaffen werden? Lasst es uns versuchen, immer wieder neu, in Gottes Namen!

**Ihre Pfarrerin Sandra Alisch**

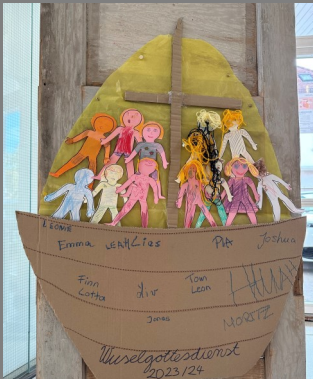
# Impressionen aus der Gemeinde



Erntedankfest



Gemeindebeiratssitzung  
im Oktober



Gruß aus dem  
Wuselgottesdienst



Dorfpride in  
Wiesloch



Konfi-Teamer  
bei der Arbeit



Taufe am Wasserspielplatz in  
Rauenberg



Teamer-Dank  
Essen



Sankt Martin im  
Wuselgottesdienst

# Die Paulusgemeinde ...

Kirchengemeinden werden in 20 Jahren ganz anders aussehen als heute. Gott sei Dank. Gottes Wort näher bei den Menschen. Eine bunte Gottesdienstlandschaft, moderne Formate, spezialisierte Angebote an ganz unterschiedlichen Orten sind in der Planung. Damit kommt Kirche zu den Menschen, fragt danach, was Familien, Jugendliche und Senioren brauchen, um gut in ihrem Glauben an Gott zu leben.

Studien zur Mitgliedschaft und Finanzhochrechnungen machen ein "weiter so wie bisher" unmöglich bis fahrlässig. Denn viele kirchliche Angebote können nicht mehr bei den Bedürfnissen der jungen Menschen andocken, wie das noch vor 20 Jahren der Fall war. Es war eine gute Zeit. Und zugleich ist es das Wesen der evangelischen Kirche seit Luther beständig im Wandel zu bleiben. Kirche verwirklicht ihre Existenzberechtigung, wenn sie nur sich selbst verwaltet. Bedeutendste Aufgabe bleibt es Gottes Liebe in Wort und Tat zu den Menschen zu bringen. Um das auch in 30 Jahren noch zuverlässig tun zu können, braucht es eine Konzentration der Aufgaben und effektiven Einsatz personeller und finanzieller Ressourcen.

Der Strategie- und Strukturprozess der Landeskirche „Ekiba2032“, den die badische Landeskirche vor zwei Jahren ausgerufen hat, denkt weit. Angesichts knapper werdender Ressourcen in einer sich verändernden Welt, will Kirche weiterhin präsent sein. Der Einsatz von Gebäuden und Personal wird für die Zukunft gut durchdacht und soll nachhaltig sein. Die Kirchengemeinden Wiesloch, Walldorf, Baieratal, St. Leon-Rot und Schatthausen vereinen ihre Kräfte und strukturieren ihre Arbeit in einem Kooperationsraum neu, um

zuverlässig kirchliche Arbeit ortsnah in der gesamten Region anzubieten.

„Ekiba2032“ hat weitreichende Folgen ganz konkret für die Paulusgemeinde. In der Gemeindeversammlung am 22. Januar 2023 informierte der Ältestenkreis alle Interessierten über die anstehenden Veränderungen. Das Rauenberger Gemeinde-



haus wurde durch den vorläufigen Beschluss des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz vom 12.01.2023

aus der landeskirchlichen Mitfinanzierung herausgenommen. Der Neubau in Malsch hatte auf diese Entscheidung nur bedingt Einfluss. Die Klassifizierung der roten Gebäude hat vor allem die Region im Blick. Für alle Orte sollen, trotz der notwendigen Reduzierung von Gebäuden, für unterschiedlichste Bedürfnisse geeignete Räume gut erreichbar bleiben. Manche heutige Gemeinde wird über 2032 kein einziges „eigenes“ Gebäude mehr haben. Im Kirchenbezirk betrifft diese Kürzung insgesamt 13 Gebäude. Das entspricht der 30% Vorgabe aus Karlsruhe.

Zwei Initiativen, das Gemeindehaus in Rauenberg so zu veräußern, dass es für unsere Gruppen und andere kulturelle Zwecke erhalten bleibt, sind leider gescheitert. Der Kirchengemeinderat hat deshalb schweren Herzens im September entschieden, das Rauenberger Gemeindehaus zum Verkauf auf dem freien Markt anzubieten.

Der Gemeindebeirat, zu dem alle aktiv Mitarbeitende schriftlich eingeladen waren,

## ...rüstet sich für die Zukunft

wurde am 11. Oktober 2023 durch den Ältestenkreis und Pfarrerin Sandra Alisch zeitnah über dieses Vorhaben informiert. In dieser Runde wurde auch beraten, was nun für die Raunberger Gruppen und Kreise zu bedenken ist und wie der Abschied vom Gemeindehaus würdig gestaltet werden kann. Der Ältestenkreis nahm weitere Fragen und Anregungen aus Raunberger Sicht für die regionale Zusammenarbeit mit. Wichtig ist: Erst wenn ein konkreter Interessent gefunden worden ist, und damit eine Preisvorstellung und die weitere Nutzung im Raum stehen, wird eine Gemeindeversammlung noch vor dem Verkaufsabschluss einberufen werden, um eine Stellungnahme aus der Gemeinde an den Ältestenkreis abzugeben.

Die Renovierung des Gemeindehauses war keineswegs absichtlich hinausgezögert worden. Nach der Fertigstellung und Einweihung des Paulus-Hauses im Oktober 2016 beauftragte die Gemeindeversammlung den Ältestenkreis mit dem Bau eines Glockenturmes. Die Fundraising-Aktionen führten zur Spendensammlung von 50.000€ als Eigenanteil und dem Bau des Turmes im Februar 2020. Der Corona-Lockdown, die Erkrankung und der Tod zweier Ältestenkreismitglieder sowie ein personeller Wechsel im Bau-Ausschuss machten einen Renovierungs-Start in Raunberg unmöglich. Im Januar 2021 erfolgte der absolute Baustopp, das sogenannte Baumoratorium für sämtliche kirchlichen Gebäude der Landeskirche. In dieser Zeit wurde trotzdem ein Energiegutachten in Auftrag gegeben - als erster Schritt in eine Renovierungsplanung für das Gemeindehaus. Erst im Dezember 2022 wurde der enorme Schaden am Dach des Hauses

offensichtlich. Der Baustopp ist aktuell noch nicht aufgehoben.

Um die Raunberger Gruppen und Kreise in Raunberg zu beherbergen, finden aktuell Gespräche mit der Stadt Raunberg, den katholischen Geschwistern und einzelnen Vereinen statt. Auch für einzelne Gottesdienste gab es von Herrn Seithel die Perspektive, diese auch künftig in Raunberg zu feiern.

Parallel zur Gebäudereduktion wurden auch Stellenkürzung von der Landeskirche und dem Kirchenbezirk bis 2036 geplant. Die Hauptamtlichen werden bereits ab Januar in einer regionalen Dienstgruppe arbeiten und ab 2032 keiner Pfarrgemeinde mehr zugeordnet sein, sondern die kirchliche Arbeit in der Regio gemeinsam verantworten.

Hintergrundinfos zum Strategieprozess und der neuen Region SüdOst finden sie auf <https://ekisuedlichekurpfalz.de/bezirk/strategieprozess-ekiba2032-2/>

Aktuelles und Hintergrundinformation zum Gemeindehaus in Raunberg finden Sie auf unserer Homepage. Der folgende QR-Code führt direkt zu dieser Seite:



Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte Pfarrerin Sandra Alisch (Sandra.Alish@kbz.ekiba.de) oder ein Mitglied des Ältestenkreises.

**Sandra Alisch**

## Wir stellen vor...

**Liebe Frau Leska-Zapf, Sie leiten in der Paulusgemeinde das Team „Kirche Kunterbunt“. Sicher eine spannende Aufgabe die viel Organisationstalent verlangt. Aber wohl auch Freude und Spaß am Miteinander von Alt und Jung. Würden Sie unseren Gemeindegliedern etwas über sich erzählen?**

Also zunächst - ich bin nicht die Leiterin, sondern als Ansprechpartnerin genannt. Wir verständigen uns im Team auf Augenhöhe und planen unsere Veranstaltungen gemeinsam. Dabei hat jeder seine besonderen Gaben und Talente. Seit Herbst dieses Jahres ist unser Team in ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen Seelsorgeeinheit aufgestellt. Der CVJM Wiesloch ist von Anfang an der Mitveranstalter und Kooperationspartner (zu dem ich an gehöre).

Unser Team sind Herzensmenschen, die das gleiche Anliegen haben - Familien hier vor Ort zu vernetzen und ihnen einen Raum zu geben, sich zu begegnen, anzukommen, Heimat zu finden. Dem christlichen Glauben nicht als etwas Abstraktes, sondern ganz praktisch Gelebtem zu begegnen. Und wir wünschen uns, dass Jesus unser „Gastgeber“ ist - erfahrbar, berührbar und nah. Er ist mitten unter uns. Diese Freude und Wärme sollen durch uns hindurch strahlen, bei allen Aktivitäten des Nachmittags, beim Impuls und beim gemeinsamen Essen. Wer Kirche Kunterbunt noch nicht kennt - ganz herzliche Einladung, mal vorbeizukommen und „reinzuschnuppern“!

Zu mir selbst: ich heiße Damaris, wohne in Rettigheim mit meinem Mann Robin. Wir haben 3 Kinder im Grundschulalter. Ich bin mit meiner Praxis NaturTalente selbstständig als Gesundheits- und Aromatherapeutin tätig. Ich liebe gute Düfte und natürliche Aromen und wende sie begeistert an mir und in meinem Umfeld an.

**Vielen Dank für den Einblick Ihrer Arbeit im CVJM. Das sind wertvolle Impulse gerade in einer Zeit, wo immer mehr Kirchen schließen und viele einen neuen Raum der Gemeinsamkeit suchen. Finden Sie bei**

**Ihren privaten, beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten auch Zeit für sich? Wie holen Sie sich Kraft für den Alltag?**



Ja - die nehme ich mir manchmal per Terminplaner. Am liebsten mache ich Waldspaziergänge ganz allein mit Jesus und mir :-). Aber manchmal läuft auch eine Freundin mit, das ist auch sehr schön.

Prinzipiell fühle ich mich in der Natur am wohlsten und Gottes Schöpfung am nächsten.

**Es ist gut, dass Sie sich Ihre Zeit im Terminplaner eintragen (das mache ich auch ☺). Wie war Ihr Weg zur Kirche? Was verbindet Sie mit der Paulusgemeinde?**

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Nach einigem Für und Wider habe ich nun mein geistliches Zuhause beim CVJM gefunden. Mein Mann ist hauptamtlich beim CVJM Landesverband Baden tätig, so dass das ein Stückweit auch nahe liegt. Freitags sind wir 14tägig beim Feierabend im Paulus-Haus. Wir teilen Essen und Leben und einer bereitet eine kurze Bibelarbeit vor.

**Was erwarten oder wünschen Sie sich von der Gemeinde in Rauenberg, Rotenberg, Malschenberg, Malsch und Rettigheim?**

Ich bin ein großer Fan davon, Menschen in ihrem natürlichen Umfeld zu begegnen. Die Kirche hat neue Herausforderungen zu bestehen, weil immer weniger Menschen von sich aus den Weg dorthin finden. Ich denke, dass vielleicht auch eine Zeit des „sich-aufmachens“ dran ist. Neue Ideen, wie man Menschen wieder mit Jesus connecten kann - vor Ort. Das geht am besten über persönliche Kontakte. Mir gefällt auch die Idee von „Weihnachten mal anders“. Freunde und Bekannte zu sich ins Wohnzimmer während der Adventszeit einladen und miteinander ins Gespräch kommen.

**Wenn jemand die Kirche Kunterbunt nicht kennt, wie würden Sie diesen Besonderen Gottesdienst beschreiben und neue Gemeindemitglieder darauf neugierig machen?**

Wir treffen uns zur Kiku ca. alle 6-8 Wochen sonntags um 16 Uhr, abwechselnd im Paulus-Haus Malsch oder in der Bernhardushalle Mühlhausen. Die Nachmittage stehen immer unter einem bestimmten Thema. Bei unserem nächsten Termin am 26. November wird es um „Sternstunden“ gehen - lasst euch überraschen zu vielen Mitmachstationen rund um das weihnachtliche Thema. Es wird auf jeden Fall gewerkelt, gespielt, gebacken, gelacht. Die Eltern können entweder „Quality Time“ zusammen mit den Kindern erleben, oder auch mal bei einem Kaffee durchatmen, während die Kleinen an den Stationen ihre Freude haben.

Nach einer guten Stunde „Aktionszeit“ wird schnell zusammengeräumt, Tische verrückt und alle treffen sich zum Impuls. Kurz gehalten und knackig, passend zum Thema aber mit Denkanstoß für Groß und Klein. Abgerundet werden der Nachmittag und Abend noch mit einem gemeinsamen Essen, das meistens sehr liebevoll vorbereitet, geplant und ggf. gekocht wird von unseren fleißigen Helfern. Danach ist der „offizielle“ Teil zu Ende, aber oft merkt man, dass die Leute sich sehr wohlfühlen, weil noch angeregte Gespräche an den Tischen stattfinden. Und ein großer Vorteil ist: man muss zu Hause kein Abendessen mehr richten!

**Das macht neugierig, die Kirche Kunterbunt kennenzulernen! Es wäre schön, wenn viele Ihrer Einladung folgen würden. Ist dieser Aktionsnachmittag für Familien oder kommen auch Einzelpersonen?**

Alle sind eingeladen zu kommen und wir freuen uns über jeden!

Inhaltlich ist das Programm an Familien ausgerichtet mit Kindern bis etwa 12 Jahren. Aber an den Bastelstationen dürfen natürlich auch Omas hämmern, malern, ausschneiden oder Obst schnippeln für den gemeinsamen Salat...;

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Haben Sie einen Traum, den Sie uns verrä-**

**ten würden?**

Eines Abends fuhr ich von Malsch nach Rettigheim über die Weinberge zurück. Es hatte geregnet. Ich spreche oft mit Gott, wenn ich allein im Auto unterwegs bin, weil es da so schön ruhig ist. Ich erinnerte Gott an „seine“ Menschen hier vor Ort, die oft noch im Dunklen tappen, zerstreut. Ohne Gemeinde. Und während ich auf mein Dorf so blickte, entdeckte ich einen wunderschönen Regenbogen darüber. Das Zeichen der Hoffnung! Es hat mich so sehr berührt, dass Gott die Menschen hier nicht vergessen hat. Ich denke noch oft an diesen Regenbogen und wünsche mir, dass hier noch so viele Ihn kennenlernen werden!

**Danke, für die Schilderung dieses sehr persönliche Erlebnis – und die Hoffnung die sie schildern! Gibt es eine Person, die Sie gern einmal treffen würden?**






Corrie Ten Boom im Himmel;



**Warum Corrie Ten Boom, was würden Sie sie fragen?**

Corrie hat immer Gott vertraut. In den schlechtesten Umständen. Sie hat dem KZ-Wärter vergeben, auch wenn menschlich alles dagegen gesprochen hat. Sie hatte eine feine Antenne und einen direkten Draht nach oben. Sie war mutig und gütig. Ich würde einfach ihre Hand drücken wollen und mich über dieses so zielgerichtete Leben freuen. Ich würde gerne wissen, wie man mutig seinen Glauben teilt - ohne aufgesetzt zu klingen. "Wovon das Herz voll ist, davon geht der Mund über" - ja, so war Corrie. Und so wäre ich auch gerne.

**Ihre Worte erinnern mich an die 85-jährige israelische Geisel Yocheved Lifshitz, die vor einigen Tagen freigelassen wurde. Zum Abschied gab sie dem Geiselnahmer die Hand mit dem Wort „Salam“. Salam bedeutet Frieden!! Liebe Frau Leska-Zapf, wir bedanken uns herzlich, dass Sie uns die Kirche Kunterbunt nähergebracht haben. Danke für Ihre Zeit und die Beantwortung unserer Fragen. Für Ihre Arbeit Im CVJM und in unserer Gemeinde wünschen wir Ihnen alles Gute.**

# Geplante Gottesdienste Dezember – März 2024

Sonntag, 26.11. 16:00 Uhr	Kirche Kunterbunt 	Malsch	CVJM
Sonntag, 03.12. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>1. Advent</i>	Katholische Kirche Rotenberg	Pfarrerin S. Alisch
Samstag, 09.12. 17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Sternenkinder 	Friedhof Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch Frau Hartnagel
Sonntag, 10.12. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>2. Advent</i>	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Donnerstag, 14.12. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 17.12. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>3. Advent</i>	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 24.12. 15:00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend <i>4. Advent / Weihnachten</i>	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 24.12. 17:00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend <i>4. Advent/Weihnachten</i>	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Montag, 25.12. 10:15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Christtag <mit dem Singkreis> <i>Weihnachten</i>	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Dienstag, 26.12. 10:15 Uhr	Gottesdienst zum 2. Christtag <mit dem Frauenchor Dacapo> <i>Weihnachten</i>	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 31.12. 17:00 Uhr	Gottesdienst <i>Silvester</i>	Rauenberg	Dr. Ulrich Löffler
Samstag, 06.01. <b>09:30 Uhr</b>	Gottesdienst (ökumenisches Besuchen) <i>Epiphania</i>	Katholische Kirche Rauenberg	kath
Sonntag, 07.01. <b>09:30 Uhr</b>	Gottesdienst Predigtreihe: <b>Jetzt geht es bunt: Blau</b> <i>1.Sonntag nach Epiphania</i>	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 14.01. 10:30 Uhr.	Ökumenische Gottesdienst <i>2.Sonntag nach Epiphania</i> 	Katholische Kirche Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch & kath
Donnerstag, 11.01. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel

Sonntag, 21.01. <b>11:00 Uhr</b>	Gottesdienst <b>Predigtreihe: Jetzt geht es bunt: Rot</b> <i>3.Sonntag nach Epiphania</i>	Malsch	PfarrerIn Wendler
Sonntag, 28.01. <b>11:00 Uhr</b>	Gottesdienst <b>Predigtreihe: Jetzt geht es bunt: Gelb</b> <i>Septuagesimae</i>	Rettigheim	PfarrerIn Regina Sorg
Sonntag, 04.02 <b>09:30 Uhr</b>	Gottesdienst <b>Predigtreihe: Jetzt geht es bunt: Grün</b> <i>Septuagesimae</i>	Rauenberg	PfarrerIn Angelika Haffner
Donnerstag, 08.02. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel
Samstag, 11.02. <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst <i>Estomihi</i>	St. Leon Rot	PfarrerIn Wendler
Sonntag, 18.02. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Invokavit(1.Pass)</i>	Rauenberg	Präd. Annedore Zimmermann
Sonntag, 25.02 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Remisere(2.Pass)</i>	Malsch	PfarrerIn S. Alisch
Samstag, 02.03 <b>18:00 Uhr</b>	Konzertgottesdienst Himmelweit-Band <i>Okuli</i>	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch PfarrerIn Wendler
Sonntag, 10.03. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Lätare</i>	Malsch	Pfarrer AndreasMaier
Donnerstag, 13.03. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel
Samstag, 17.03 17:00 Uhr	Gottesdienst <i>Judika</i>	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 24.03. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Palmsonntag</i>	Malsch	Präd. Kirsten Turba
Donnerstag, 28.03. 20:00 Uhr	Gottesdienst <i>Gründonnerstag</i>	Online	PfarrerIn S. Alisch & Team
Freitag, 29.03. 10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Karfreitag</i>	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch & Team
Sonntag, 31.03. <b>06:00 Uhr</b>	Gottesdienst <i>Ostersonntag</i>	Letzenberg Kapelle	PfarrerIn S. Alisch & Team
Montag, 01.04. <b>11:00 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst <i>Ostermontag</i>	Katholische Kirche Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch & kath

# Da ist was los in unserer Regio!

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM ÖKUMEN.

## STERNENKINDER GOTTESDIENST

auf den Friedhof in Rauenberg  
Innehalten - Gedenken - Auftanken

**Aktuelle Infos zur Kirche Kunterbunt,**  
einfach den QR-Code mit dem Smartphone  
einscannen:



### Die Himmelweit-Band



Die Himmelweit-Band gibt es seit Anfang 2017 für die Begleitung der Gottesdienstreihe „himmelweit“ und besteht seitdem in wechselnden Besetzungen. Wir waren immer eine sehr altersgemischte Gruppe. Wir spielen auch in anderen Gemeinden, z.B. in St. Leon-Rot, Walldorf oder Rauenberg. Der nächste Auftritt soll ein Weihnachtssingen werden am 10. Dezember (zweiter Advent) um 18 Uhr im Gemeindehaus in Wiesloch, Friedrichstraße 5. Der nächste reguläre himmelweit-Gottesdienst ist am 21. Januar.

**!! Zurzeit suchen wir jemanden  
am Schlagzeug !!**

Die Proben sind montagabends im Gemeindehaus Friedrichstraße 5 in Wiesloch.

Ansprechpartner:  
Gerhard Dierkes  
[dierkesde@yahoo.de](mailto:dierkesde@yahoo.de)

SA., 09.12.2023, 17 UHR



## KONZERT GOTTESDIENST

02 | März 2024  
18 Uhr

Paulus-Haus, Rotenbergerstr. 38, Malsch

**Mit dabei:** Himmelweit-Band, Lounge und ChillOut-Zeit

# Interessantes aus dem Gesangbuch

## Evangelisches Gesangbuch Nr. 64 : Der Du die Zeit in Händen hast - ein Lied zur Jahreswende

Die Weihnachtsfesttage sind vorbei, Familienbesuche und üppiges Essen wollen noch verdaut werden, schon stehen die Planungen für die Silvesterfeier an.

Wie wohltuend ist es, bewusst in diesen Tagen das alte Jahr Revue passieren zu lassen, zu erinnern welche Freuden und Sorgen es gebracht hat und zu überlegen, welche Hoffnungen man in das kommende Jahr legt.

Jochen Kleppers Gedicht „Der Du die Zeit in Händen hast“ kann in diese Gedanken neue Gewichtungen bringen, denn es bettet unser kleines menschliches Leben in Gottes Geborgenheit. Wir dürfen unsere täglichen Lasten und Ängste abgeben und unsere leeren Hände mit Gottes Gnade neu füllen lassen. Bei Gott gelten andere Maßstäbe für Zeit und Raum und wir können im Vertrauen auf seine Güte sicher und entspannt dem neuen Jahr entgegengehen.

Welch unerschütterlicher Glaube hinter diesem Gedicht aus dem Jahre 1938 steht (genauso zuversichtlich sind weitere Liedtexte von Klepper in unserem Gesangbuch wie zum Beispiel „Die Nacht ist vorgedrungen“ oder „Er weckt mich alle Morgen“) wird besonders deutlich, wenn man es im Wissen um Kleppers Biografie liest. Der evangelische Theologe sieht 1942 für sich und seine jüdische Familie unter den Nationalsozialisten keinen anderen Ausweg mehr als den Suizid.

Das Gedicht wurde mit sehr unterschiedlichen Melodien unterlegt. In unserem Gesangbuch ist Siegfried Reda der Komponist (Pepping- und Distlerschüler), der als einer der wichtigsten Erneuerer der Kir-

chenmusik nach dem zweiten Weltkrieg gilt.

Die wechselnden Taktarten und die leichten Abweichungen der Melodielinie machen es anfangs schwer, sich in dieser Musik heimisch zu fühlen. Ohne markanten Rhythmus fließt sie dahin, spiegelt dadurch die Zeitlosigkeit Gottes wider und überträgt die Kernaussage des Textes in Klang - was für ein Synergieeffekt!

Vielleicht bildet dieses Lied ja Ende Dezember für Sie den Einstieg in den ganz persönlichen Jahresrückblick....

Der du die Zeit in Händen hast,  
Herr, nimm auch dieses Jahres Last  
und wandle sie in Segen.  
Nun von dir selbst in Jesus Christ  
die Mitte fest gewiesen ist,  
führ uns dem Ziel entgegen.

Da alles, was der Mensch beginnt,  
vor seinen Augen noch zerrinnt,  
sei du selbst der Vollender.  
Die Jahre, die du uns geschenkt,  
wenn deine Güte uns nicht lenkt,  
veralten wie Gewänder.

Wer ist hier, der vor dir besteht?  
Der Mensch, sein Tag, sein Werk vergeht:  
nur du allein wirst bleiben.  
Nur Gottes Jahr währt für und für,  
drum kehre jeden Tag zu dir,  
weil wir im Winde treiben.

Der Mensch ahnt nichts von seiner Frist.  
Du aber bleibest, der du bist,  
in Jahren ohne Ende.  
Wir fahren hin durch deinen Zorn,  
und doch strömt deiner Gnade Born  
in unsre leeren Hände.

Und diese Gaben, Herr, allein  
laß Wert und Maß der Tage sein,  
die wir in Schuld verbringen.  
Nach ihnen sei die Zeit gezählt;  
was wir versäumt, was wir verfehlt,  
darf nicht mehr vor dich dringen.

Der du allein der Ewge heißt  
und Anfang, Ziel und Mitte weißt  
im Fluge unsrer Zeiten:  
bleib du uns gnädig zugewandt  
und führe uns an deiner Hand,  
damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper

# Spendenaufruf zu Weihnachten

**Brot**  
für die Welt

## 65. Aktion Brot für die Welt Heiligabend und Weihnachten 2023

Liebe Gemeinde, unsere Festtagstafel ist reich gedeckt – wir aber wollen auch ein Zeichen setzen und unsere Weihnachtsfreude mit anderen teilen. Fredrik Tanui aus Kenia nahm mit seiner Familie an einem Projekt teil. Nun können sich seine drei Kinder aussuchen, was sie essen wollen. „Das war bisher nicht so“, erzählt er. „Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber mit unserer Schulung ernten wir nun mehr als genug. Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Dann lernten wir, Gräben und Mauern zu ziehen, um Terrassen anzulegen. Wir pflanzten Gräser und Bäume gegen die Erosion, und verwandelte unseren steinigten Acker in ein üppiges Paradies. Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt.“

Lassen Sie uns unseren kenianischen Schwestern und Brüdern beim Säen des

Wandels zum Besseren helfen. Der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche ist ein Partner von Brot für die Welt. Danke von Herzen für das Teilen Ihrer Weihnachtsfreude!



**Dinner for one.**



**Dinner for all.**

Teilen Sie Ihre Freude über das neue Jahr und spenden Sie Saatgut. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.  
[brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

Mitglied der **act Alliance**

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.



Spendenkonto: Brot für die Welt  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB  
Bank für Kirche und Diakonie

**VIELEN DANK !**



**QR-Code zur Online-Spende - ganzjährig gültig**

Der QR-Code führt die Nutzerinnen und Nutzer direkt zur Online-Spende. Zur Verwendung in gedruckten Materialien wie Liedzetteln oder Gottesdienstblättern.

# Angebote für die Gemeinde

## Frauengruppen:

### Malsch:

**Treffpunkt Frauen im Gespräch:** am 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Paulus-Haus. Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

### Kaffeeklatsch bei "Paulus":

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir alle Frauen herzlich ein, die Lust haben, auf Kaffee und Kuchen, nette Begegnungen, eine Verschnaufpause,...

15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

## Männerkreis:

Der Männerkreis findet einmal im Monat im Paulus-Haus in Malsch statt, allerdings variieren Uhrzeit und Tag.

Infos bei Ali Sajjadi, Tel.: 06222/ 7695446

## Feierabend:

Jeden 2. Freitag (01.12. usw.) ab 18 Uhr im Paulus-Haus Malsch: „Feierabend“ - gemeinsames Essen geselliges Miteinander, geistlicher Impuls, Info 06222/661499

## Singkreis Rauenberg:

Regelmäßige Proben (14-tägig)

im Gemeindehaus jeweils freitags um 19:30 Uhr.

Infos bei Dieter Fath, Tel: 06222 / 62755

## Hauskreise:

Dienstags, 20 Uhr in Frauenweiler

Fam. Boch, Tel: 06222 / 52441

Dienstags, 20 Uhr in Mühlhausen

„unterwegs“

Fam. Stephan, Tel: 06222 / 66 14 99

Mittwochs, 19:30 Uhr in Rauenberg

Fam. Fath, Tel: 06222 / 62755

## Jugendgruppe

### „Die Strammen Samariter“

(ab 13 Jahren):

Jeden Dienstag ab 18:00 Uhr

(außer in den Ferien)

Im Gemeindehaus in Rauenberg

Ansprechpartnerin:

Janina Stratmann:

janina\_paulusgemeinde@gmx.de

## Jungschar für Kinder im Grundschulalter: im Paulus-Haus in Malsch.

Wir spielen, basteln, erzählen, lesen Bibelgeschichten und lachen zusammen :) )

### Die Jungschar ist zur Zeit leider ausgesetzt.

Aber wir freuen uns, wenn jemand Zeit und Lust hat, die Gruppenstunden zu übernehmen!

Gerne bei Pfarrerin Sandra Alisch melden :) )

JUNGSCHAR

## Wuseltagesdienst (0-5 Jahre) : 16:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat in der Schulzeit im

### ev. Gemeindehaus in Rauenberg

Ansprechpartnerin: Kristina Steidel (kristinasteidel@gmail.com)

Über Unterstützung zum Planen/ Ausführen/ Helfen würde ich mich sehr freuen!



# Freud und Leid

## Wir nehmen Anteil:

**Getauft wurden:**



*Gott schenke ihnen das feste Vertrauen auf sein Wort und segne ihre Familie!*

**Bestattet wurden:**



*Der gnädige Gott schenke ihnen die ewige Freude. Er gebe uns allen festen Glaubensmut und die Gewissheit der Auferstehung!*

**Getraut wurden:**



*Gott erhalte die Eheleute in seiner Liebe!*

## Neu und ganz spontan!

### **SURPRISE!Chor on Tour**

Offene Chorprobe zur Gestaltung des Gottesdienstes der Paulusgemeinde

**Am Sonntag, 28. Januar  
in St. Nikolaus Rettigheim**

**Probe: Donnerstag, 25. Januar  
20.00-21.30**

im Gemeindehaus der Petrusgemeinde,  
Friedrichstr. 5 in Wiesloch

Alle Sing-Interessierten aus Paulus und  
Petrus sind herzlich eingeladen !

Leitung: KMD Christian Schäfer

# So erreichen Sie uns

[www.paulusgemeinde-wiesloch.de](http://www.paulusgemeinde-wiesloch.de)



Paulus-Haus in 69254 Malsch  
Rotenbergerstr. 38

Gemeindehaus  
in 69231 Rauenberg: Hauptstr.59

*Herzlich willkommen!*



## Ansprechpartner vor Ort:

**Malsch:** Ute Marquart-Ziegler  
Goethestr. 8, Tel: 07253/26161

**Rotenberg:** Steffi Schellhaas  
Im Mühlgrund 26; [tschelli@gmx.de](mailto:tschelli@gmx.de)

**Rauenberg:** Steffen Rotsch, Bangertweg 21,  
Tel.: 06222/660936

**Malschenberg:** Karin Pittich  
Uhlandstr. 5, Tel: 07253/24428

**Rettigheim:** Martina Krause  
Rotenbergerstr. 40b, Tel: 07253/26264

**CVJM Wiesloch:** Magdalena Stephan  
Tel: 06222/661499

## **Pfarramtssekretärin Gertrud Bahé**

Paulusgemeinde Wiesloch  
Friedrichstrasse 5  
69168 Wiesloch  
Tel.: 06222/51801  
[Gertrud.bahe@kbz.ekiba.de](mailto:Gertrud.bahe@kbz.ekiba.de)  
Bürosprechzeiten:  
Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr



## **Konto der**

**Evang. Kirchengemeinde Wiesloch:**  
IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71  
BIC: SOLADES1HDB

## **Impressum: Paulusbrief #102:**

**Pfarrerin Sandra Alisch** (v.i.S.d.P.)(AL);  
Weißenberg 8a  
69231 Rauenberg  
Tel.: 06222/95 07 914  
EMAIL: [Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de](mailto:Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de)

Auflage: 2000 Exemplare Druck :  
GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

## **Fotos:**

privat, wenn nicht extra gekennzeichnet



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

An diesem Paulusbrief haben mitgewirkt:  
Pfarrerin Sandra Alisch (AL)  
Steffen Rotsch (SR/Layout)  
Regina Arcangeli (ARC)

[fragdiekirche@ekiba.de](mailto:fragdiekirche@ekiba.de) 0721 9175 126

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

---

# JETZT GEHT'S BUNT

FARBENFROHE PREDIGTREIHE INS NEUE JAHR

---

**07 | Jan | 2024**

9.30 UHR, PAULUS-HAUS MALSCH  
BLAU - PFRIN. SANDRA ALISCH

**21 | Jan | 2024**

11 UHR, PAULUS-HAUS MALSCH  
ROT- PFRIN. KATHARINA WENDLER

**28 | Jan | 2024**

11 UHR, KATH. KIRCHE RETTIGHEIM  
GELB - PFRIN. REGINA SORG

**04 | Feb | 2024**

9.30 UHR, EVANG. GEMEINDEHAUS  
RAUENBERG, GRÜN - PFRIN.  
ANGELIKA HAFFNER